

Länder spüren, Menschen verbinden

»kulturweit« – der kulturelle Freiwilligendienst



Im Februar 2009 wurde »kulturweit«, der neue Freiwilligendienst des Auswärtigen Amts in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission, aus der Taufe gehoben. »kulturweit« bietet jungen Menschen aus Deutschland zwischen 18 und 26 Jahren die Möglichkeit, einen internationalen Freiwilligendienst auf dem Gebiet der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu leisten. Ziel ist, den kulturellen Austausch mit Entwicklungsländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und mit Staaten Mittel- und Osteuropas voranzubringen.

Während ihres Dienstes werden die Freiwilligen in einem Auslandsinstitut der Deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik aktiv. Hierzu gehören der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD), das Deutsche Archäologische Institut (DAI), die Deutsche Welle (DW), das Goethe Institut (GI), der Pädagogische Austauschdienst (PAD) und die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA). Auch ein Einsatz bei UNESCO-Nationalkommissionen ist möglich.

Mit seinem Fokus auf Kultur- und Bildungspolitik versteht sich »kulturweit« als sinnvolle Ergänzung zu anderen Freiwilligenprogrammen. »kulturweit« bietet keine Einsätze auf dem Feld der Entwick-

lungszusammenarbeit an, vielmehr stehen den Freiwilligen sehr unterschiedliche Einsatzfelder im Bereich der Kultur offen – von der Organisation einer Ausstellung auf den Höhen der Anden bis zur Betreuung einer Arbeitsgemeinschaft in einer deutschen Auslandsschule in Osteuropa.

Während ihres Dienstes haben die Freiwilligen die Option, sich selbst eigene Arbeitsfelder zu suchen und anspruchsvolle Tätigkeiten zu übernehmen. Diese große Vielfalt an Einsatzfeldern und Stellenprofilen betrachtet »kulturweit« als wichtige Stärke. Neben jungen Menschen, die gerade ihr Abitur oder eine Ausbildung abgeschlossen haben, richtet sich das Programm deshalb auch an Studierende oder junge Berufstätige. Spannende Stellen gibt es hierbei sowohl für Geistes- als auch für Naturwissenschaftler.

Jeder »kulturweit«-Einsatz basiert auf dem „Freiwilligen Sozialen Jahr im Ausland“ im Sinne des Jugendfreiwilligendienstgesetzes. Der Dienst, der entweder ein halbes oder ein ganzes Jahr dauert, wird deshalb in der Regel als Wartesemester bei der Bewerbung für einen Studienplatz anerkannt. Anerkannte Kriegsdienstverweigerer, die einen zwölfmonatigen Einsatz mit »kulturweit« leisten, werden nicht zum Zivildienst herangezogen.

Neben vielfältigen und anspruchsvollen Einsatzmöglichkeiten bietet »kulturweit« den Teilnehmenden ein umfangreiches Seminarprogramm in Deutschland und im Gastland. So können die Freiwilligen ihren Einsatz optimal vorbereiten. Ein Sprachkurs sorgt dafür, dass alle so schnell wie möglich in die Kultur vor Ort eintauchen können. Treten während des Freiwilligendienstes vor Ort dennoch Probleme auf, können sich die Freiwilligen wie auch ihre Angehörigen jederzeit an die Mentorinnen und Mentoren vor Ort sowie an die »kulturweit« Koordinie-

rungsstelle in Berlin wenden. Zum Abschluss ihres Freiwilligenjahres treffen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Nachbereitungsseminar in Deutschland, um den Einsatz gemeinsam zu evaluieren.

Zusätzlich zu der intensiven Betreuung werden alle »kulturweit«-Freiwilligen finanziell umfassend abgesichert. Hierzu gehört ein Taschengeld von 150 € im Monat, ein Zuschuss für Kost und Logis in Höhe von 200 € sowie ein Zuschuss zu den internationalen Reisekosten und dem Sprachkurs vor Ort. Ebenso werden die Versicherungen von »kulturweit« bezahlt.

»kulturweit« bietet somit allen Beteiligten ein aufregendes halbes oder ganzes Jahr voller neuer Eindrücke und Freundschaften. Die Freiwilligen haben jedoch nicht nur jede Menge Spaß, sondern gewinnen auch internationale Erfahrung und stärken ihre interkulturellen Kompetenzen. Diese Eigenschaften sind zum einen essenziell zur Etablierung einer Kultur des Friedens und der gegenseitigen Verständigung. Zum anderen sind sie als Anforderungsprofil aus der heutigen Berufswelt nicht mehr wegzudenken.

Der Freiwilligendienst ist in einem Halbjahreszyklus strukturiert: Die Ausreisen erfolgen jeweils im März und September eines Jahres. Die Bewerbungsphasen finden ein dreiviertel Jahr vorher statt, die genauen Termine hierzu werden auf der Homepage www.kulturweit.de sowie in dem »kulturweit«-Newsletter bekannt gegeben. Neugierig geworden?

Tobias Kettner
Freiwilligendienst »kulturweit«

☎ 030-802020300

✉ kontakt@kulturweit.de

🌐 www.kulturweit.de